SENEGAL. Er ist 52-jährig, Schreiner, liebt sein Handwerk und ist voller Tatendrang – und doch: Kurt Koch ist anders als die anderen. Er liess sich vor fünf Jahren die Pensionskasse auszahlen, kaufte ein Stück Land an einer Weggabelung in Senegal und baut nun einen Schreinerbetrieb auf.

Mit viel Tatendrang, aber ohne Mitleid

Nein, Entwicklungshilfe im herkömmlichen Sinne sei das nicht. Nein, Mitleid habe er keines mit den Einheimischen. Kurt Koch steht auch mitten im Aufbau seines aufwendigen Schreinereiprojekts mit beiden Beinen auf dem Boden und weiss genau, was er will.

Das war nicht immer so. Nachdem der Schreinermeister im Jahr 2000 das erste Mal einen Fuss auf den afrikanischen Kontinent gesetzt hatte, liess dieser ihn nicht mehr los. Koch kam in die Schweiz zurück, arbeitete weiterhin als Werkstattleiter eines Jugendheims und hatte Heimweh, Heimweh nach Senegal.

Die Umzäunung des Grundstücks und die Montage des Eingangstors: Erste Meilensteine sind gesetzt.

Für die Herstellung der tonnenschweren Dachträger des Ateliers wird der Beton von Hand gemischt und verarbeitet.

«Luxus», auch für die Gäste: Unter dem Blätterdach ist eine Dusche in Spiralform entstanden.

Bilder (4): Kurt Koch

Alles auf eine Karte gesetzt

Und Kurt Koch kam zurück, kaufte an einer Weggabelung in Albadar, etwa 200 km südlich der senegalesischen Hauptstadt Dakar, ein Grundstück von 0,35 Hektaren Fläche. Er hatte alles auf eine Karte gesetzt und sich für den Aufbau seines Schreiner-Musterbetriebs sogar die Pensionskasse auszahlen lassen.

Nach der Rodung und Einzäunung des Grundstücks legte Koch mit einem rund 10-köpfigen Team von Einheimischen Wasserleitungen, eine Sickergrube wurde ausgehoben. Schliesslich erfolgte der Bau des Fundaments und des Betonbodens. Mit selber hergestellten Zementsteinen, primitiven Werkzeugen, Maschinen und weiteren Hilfsmitteln sind bis heute eine Haupthalle und diverse Nebengebäude entstanden. «Das tönt alles, als wäre es wie am Schnürchen gelaufen», lacht Kurt Koch. «In Tat und Wahrheit ist es ein täglicher Spiessrutenlauf. Man darf nicht vergessen, dass Albadar mitten in einem Gebiet liegt, wo sich Rebellen aufhalten und Korruption an der Tagesordnung ist.»

Doch Kurt Koch geht seinen Weg unbeirrt weiter. Er ist beeindruckt von der Lebensfreude der Senegalesen – genau diese Lebensfreude versprüht Koch heute selber auch. «Ich werde auch nicht mehr unruhig, wenn wir wieder einmal eine Woche auf den Terminplan in Verzug sind. Vielmehr ist dies Motivation, sein Projekt weiter voranzutreiben, neue Ideen zu generieren. Kurt Koch verliert sein Ziel nicht aus den Augen. Ihm ist bereits beim ersten Besuch in Senegal nicht entgangen, dass die Holzbearbeitungstechniken zwar für Schnitzereien und Trommeln geeignet sind, aber

An der Haupthalle sind die Oberlichter mit Metallrosten und einer lichtdurchlässigen Kunststoffplatte geschlossen.

nicht für die Herstellung von Möbeln. Vielfach werden diese Holzbestandteile aus dem Ausland eingeführt. Diese Importware hält jedoch meistens dem Klima nicht stand und altert schon nach der ersten Regenzeit massiv. Diese Tatsache und die Möglichkeit, den Rohstoff Holz aus dem nahen Wald verwenden zu können, waren weitere Argumente für den Aufbau des Projekts vor Ort. Kochs Engagement hat nicht in erster Linie karitativen Charakter, sondern ist eher marktwirtschaftlich ausgerichtet. Denn: «Ich bin Schreiner und liebe gutes Handwerk. Daran mangelt es in Afrika. Wenn ich hier etwas von meiner Professionalität einbringen kann, ist allen gedient», erklärt er. Doch Kurt Koch macht keinen Hehl daraus, dass es sein klares Ziel ist, die Schreinerwerkstatt in ein paar Jahren gewinnbringend führen zu wollen. Die Basis dafür ist mit den erfolgten bau- und sicherheitstechnischen Arbeiten gelegt.

Noch lange nicht am Ziel

Kurt Koch ist nun an jenem Punkt angelangt, wo er mit der Inneneinrichtung der Gebäude und der Installation der Maschinen beginnen kann. Dazu ist er vor wenigen Tagen in die Schweiz zurückgekehrt. Der grösste Teil der Maschinen und Einrichtungen ist in Seon in Container geladen. Nun setzt Koch bis Ende Jahr alles daran, die noch fehlenden Materialien *(siehe Kasten links)* zu organisieren und die gesamte Ladung in Richtung Senegal zu verschiffen. «Wir schaffen das», ist Koch überzeugt und erwähnt am Rande, dass er neben dem Schreinerprojekt in Afrika auch noch sehr viel Potenzial im Energiesektor sehe. In der Produktion von Solarkochern, Heizkisten, Anlagen zur Gemüse- und Früchtetrocknung oder auch von Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung habe Koch Marktlücken entdeckt. PET

PROJEKT SCHREINERATELIER KAYADJ

Material und Zubehör

Das Schreinereiprojekt von Kurt Koch im senegalesischen Albadar ist auf gutem Wege. Und trotzdem: Viele Materialien, Maschinen und etwelches Zubehör fehlen noch immer. Nachfolgend eine Auflistung der nicht vorhandenen Artikel: Spindelpresse oder solide hydraulische Presse, Schärfmaschine für Hobelmesser bis 700 mm, Benzin-Kettensäge Stihl, kleine Kappsäge für Aluminium, Feuchtigkeitsmessgerät (für schwere Hölzer), Bau- und Möbelbeschläge, Befestigungsmaterial, Klebstoffe, Kreissägeblätter hartmetallbestückt, Fachkundebücher in französischer Sprache.

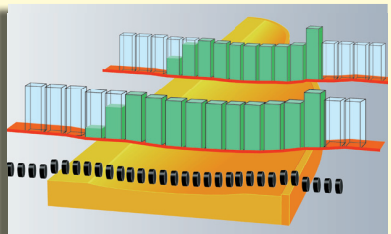
Fachkräfte gesucht

Im Februar 2012 werden die Container mit Material, Maschinen und Zubehör verschifft. Um die Container im Senegal als Lagerräume einzurichten und die Maschinen zu installieren, sucht Kurt Koch ab Mitte Februar Fachkräfte, die gerne Hand anlegen und das Projekt somit ein erneutes Stück weiterbringen. Interessenten können sich via Webseite informieren oder am Vortrag im Baumgärtlihof in Horgen (morgen Freitag, 25. November, 19.30 Uhr), teilnehmen.

→ www.afrique-lien.org

Heesemann

«MFA Impression» Schleifmaschine
Bewährte Industriemaschinentechnologie für Handwerk und Industrie in Kompaktausführung zu einem attraktiven Preis.



CSD®-Magnetdruckbalkensystem
Für eine hochwertige und gleichmässige Schleifqualität. Wartungsfreie, stromgeregelte Andruckskraft – keine Verschmutzung der Elemente möglich.

Industrie-PC mit Touch Screen
Komfortable Bedieneinheit mit aussergewöhnlicher Flexibilität.

Damit die Späne fliegen . . .

«HEESEMANN»

INEICHEN

Ineichen AG
Maschinen und Anlagen für die
Holz-, Alu- und Kunststoffverarbeitung
Luzernerstrasse 26
CH-6294 Ermensee
Tel. 041-919 90 20 www.ineichen.ch
Fax 041-919 90 25 info@ineichen.ch